

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Udo Daxböck 563 - 5616 563 - 4742 udo.daxboek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.12.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0935/11 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.12.2011	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Empfehlung/Anhörung
14.12.2011	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
19.12.2011	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Wirtschaftsplan 2012 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR		

Grund der Vorlage

Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2012 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR gemäß § 9 Nr. 5 Buchstabe c) der Satzung.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

Dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012 wird zugestimmt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 gestaltet sich wie folgt:

Wirtschaftsplan 2012 der WiFö AöR

alle Werte in T€	Plan 2011	Plan 2012
Lohn- und Sachkostenzuschüsse Dritter	142,3	131,6
Sonstige Erträge	243,7	115,6
		0,0
Summe Erträge	386,0	247,2
Personalaufwand Angestellte	1.201,2	1.238,2
Personalaufwand Beamte	160,5	162,8
Expertendienstleistungen	30,0	30,0
Abschreibungen	9,5	14,5
Projekte Beschäftigung & Qualifizierung	4,2	0,3
Kofinanzierung \ W.-taler HS-Modell	262,9	178,8
Standortsicherung u. Gewerbeflächenentwicklung	77,0	583,5
Verwaltungsaufwendungen	430,7	494,2
Zinsaufwand	0,0	0,0
Steuern	0,0	0,0
Summe Aufwendungen	2.176,0	2.702,3
Betriebsergebnis	-1.790,0	-2.455,1
Notwendiger Betriebskostenzuschuss	-1.790,0	-2.455,1

Der Wirtschaftsplan der WiFö für 2012 schließt mit einem um rd. 665,1 T€ höheren Zuschußbedarf gegenüber dem Vorjahr ab.

Die Erträge fallen im Vergleich zum Planwert 2011 um insgesamt 138,8 T€ geringer aus, aufgrund der Beendigung der Projekte „BeFit“ und der Zuschußreduzierung für das Wuppertaler Hauptschulmodell. Korrespondierend sinken die Aufwendungen im Bereich Kofinanzierung Wuppertaler Hauptschulmodell.

Hintergrund des im Vergleich zum Planwert 2011 um 39,3 T€ insgesamt höher ausfallenden Personalaufwandes sind prognostizierte Beitragssteigerungen sowie Tarifsteigerungen. Für 2012 umfaßt der Wirtschaftsplan erneut Aufwendungen für die Standortsicherung (77 T€) sowie erstmals für die Gewerbeerschließung („Vorm Eichholz“ mit rd. 506,5 T€). Der Anstieg der Verwaltungsaufwendungen um rd. 63,5 T€ zu Vorjahr ist hauptsächlich durch die geplante Beteiligung an der noch zu gründenden Gesellschaft Ressourceneffizienz im Umfang von 10% (= 25 T€) begründet.

Sowohl die Höhe des Stammkapitals als auch die Höhe des prozentualen Gesellschafteranteils der WiFö stehen noch nicht endgültig fest und können daher von den Planwerten dergestalt abweichen, daß sich für die WiFö eine insgesamt geringere Belastung ergibt.

Nach Saldierung der Erträge und Aufwendungen ist für das Jahr 2012 ein Betriebskostenzuschuss von insges. rd. 2.455,1 T€ erforderlich, der über den städtischen Haushaltsplan abgedeckt ist.

Demografie—Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demographie—Check.

Anlagen

Wirtschaftsplan 2012